

Mehrfamilienhaus „Beim Lindenhain 2“
 72722 Buchen


Köln
München
Berlin
Frankfurt am Main



Durch den diskreten Einsatz der feuchtegeführten Zuluftelementen im Fenster ist die Aereco Wohnungslüftung von Aussen nicht zu bemerken.

Dresden
Hamburg

Stuttgart

Buchen

Mainz

Fürstenfeldbruck

Nürnberg

Hannover

Rostock

Wiesbaden

Düsseldorf

energetische Fakten	
Projektziel	30% unter EnEV-Neubau
jährl. Primärenergiebedarf (vor Sanierung)	251 kWh/m ² a
jährl. Primärenergiebedarf (nach Sanierung)	25 kWh/m ² a
Primärenergieeinsparung	90%
CO ₂ -Einsparung	90% bzw. 82 t/a



Die Modernisierungsmaßnahmen wurden im September 2009 abgeschlossen (Sanierungsbeginn: Mai 2009).

Objektdaten:

Haustyp:	Mehrfamilienhaus
Sanierungsjahr:	2009
Wohneinheiten:	18
Bauherr:	Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim Baugenossenschaft eG Hollergasse 15 74722 Buchen
Architekt:	Link-Architekten Ringstrasse 7 74731 Walldürn
TGA-Planung:	Willhaug Gebäudetechnik GmbH Pirminstrasse 1 74821 Mosbach
Ausführender Betrieb:	Johmann GmbH Friedhofweg 11 Limbach, Baden

Wohnungslüftung:

Zuluft:	ZFH 40 feuchtegeführtes Zuluftset für das Fenster Dn, e, w akustische Dämpfung @ max. Öffnung: 36 dB(A)
Abluft:	AH 67 mit AFR 01 feuchtegeführtes Abluftelement mit Fettfilter für die Küche
	AKVG 67 Abluftelement mit konstanten Luftmengen
Ventilator:	DVSM 3000 EC 2 x 315 druckgeregelter EC-Ventilator Auf-Dach-Aufstellung
	volumenstrombezogene Ventilatorleistung: 0,07 W/m ³ h

Die Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim Baugenossenschaft eG besitzt in dem Wohngebiet „Beim Lindenhain“ in Buchen mehrere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 147 Wohnungen. 2009 stand unter anderem die Modernisierung des 18-Familien-Wohnhauses „Beim Lindenhain 2“ mit 1.400 qm Wohnfläche an.

Zu den Modernisierungsmaßnahmen zählten u.a. die Erneuerung der kompletten Heizanlage (für eine Pelletanlage) einschl. der Heizleitungen (Zweikreissystem), die Erneuerung aller Heizkörper sowie weitere hochwertige energetischen Maßnahmen (Wärmedämmung). Der Einsatz einer Aereco Bedarfsgeführten Wohnungslüftung rundet die energetische Sanierung ab. Aus Sicht der nicht-energetischen Modernisierungsaspekte zählen u.a.: Barrierefreiheit, neuer 7-Stationenaufzug, Videosprechanlage.

Dadurch werden der Primärenergiebedarf des Gebäudes um nahezu 90 % und die CO₂-Emissionen ebenfalls um 90 % gesenkt.